Ausgabe Winter 2015

Bruchköbeler BürgerBote

Fairer Wahlkampf nicht gewollt?

Große Aufregung bei den Bruchköbeler Parteien: Der Bruchköbeler BürgerBund (BBB) hat für den Wahlkampf zur Kommunalwahl am 6. März 2016 ein Fairnessabkommen vorgeschlagen! Nein: sagen CDU, SPD, Grüne und FDP: Da können sie nicht mitmachen! Nein: Sie waren doch schon immer anständig im Wahlkampf. Das müssen sie nicht in einem Abkommen bestätigen. Und überhaupt: Wenn der BBB ein Fairnessabkommen gewollt hätte, dann hätte er sie vorher informieren müssen (das hat er übrigens). Außerdem: Nach Veröffentlichung des Vorschlags in der Presse, könnten sie nicht mehr zustimmen. Keiner dieser von CDU, SPD, Grünen und FDP genannten Gründe kann überzeugen. Wenn Fairness im Wahlkampf „selbstverständlich“ ist, gibt es keinen Grund, ein Fairnessabkommen zu verweigern. Eine Bruchköbeler Werbezeitung kam sogar mit der unverständlichen Behauptung: „Das listige Papier des BBB wirkt insofern wie ein unmoralisches Angebot…“.

Der BBB hat aus gutem Grund die Initiative für einen fairen Wahlkampf ergriffen. Erinnern wir uns: Im Wahlkampf 2011 kam es zu üblen Vorfällen, Beschädigung von Wahlplakaten, Schaukästen, eines Autos und Verunglimpfung von Personen. Die Neutralität der Stadtverwaltung wurde verletzt, indem parteipolitische Einladungen und Erklärungen auf dem Dienstweg an städtische Mitarbeiter verteilt wurden. Infolgedessen ist der damalige CDU-Vorsitzende nach der Wahl zurückgetreten.

Wir meinen: So etwas darf sich nicht wiederholen.

Der BBB hat deshalb alle politischen Gruppen eingeladen, einen Wahlkampf mit gegenseitigem Respekt zu führen. Also ohne Beleidigungen und Herabsetzungen, ohne unwahre und irreführende Behauptungen oder Plakatbeschädigungen. Das wäre ein gutes Signal gewesen, einen sachlichen und fairen Wahlkampf führen zu wollen. Der BBB wird die angebotenen Regeln einhalten. Die Bruchköbeler Bürger müssen zur Kenntnis nehmen, dass CDU, SPD, Grüne und FDP -warum auch immer- zu einem gemeinsamen Abkommen für einen fairen Wahlkampf nicht bereit sind. Überzeugen Sie sich selbst: Fairnessabkommen: www.bruchkoebeler-buergerbund.de (zu Presse / Pressearchiv).

Ihre Anregungen/Rückmeldungen sind uns weiterhin eine große Unterstützung! Vielen Dank dafür! Alles Gute und eine Frohes Weihnachtsfest! Die Redaktion.

BBB – mit starken Kandidaten unabhängige & gute Politik für Bruchköbel gestalten

Bei der Jahreshauptversammlung des BBB stand neben dem Rückblick durch den Vorsitzenden Joachim Rechholz auf die Aktivitäten und Höhepunkte in 2015 besonders die Vorbereitung auf die Kommunalwahl am 06. März 2016 im Mittelpunkt. Zunächst hob Fraktionsvorsitzender Alexander Rabold jedoch hervor, dass entgegen aller Täuschungs- und Wohlfühlpropaganda die BBB-Fraktion die Einzige gewesen sei, die einen konsequenten, klaren und stabilen Kurs gehalten habe. Nur der BBB habe die Fehler und Defizite in der Steuer-, Finanz-, Wirtschafts- und Baupolitik immer deutlich benannt und dann auch bei den Abstimmungen in der Stadtverordnetenversammlung konsequent für eine Verbesserung und gegen schlechte Vorlagen und faule Kompromisse gestimmt. Es zeige sich damit zum Ende der Legislaturperiode, dass es nach der Kommunalwahl 2016 nur mit dem BBB eine Lösung der Bruchköbeler Probleme und endlich wieder einen geradlinigen und stabilen Kurs in der Stadtpolitik geben könne. Anschließend wurde der nächste Grundstein für die Kommunalwahl 2016 gelegt: die Kandidatenliste des BBB wurde in geheimer Wahl einstimmig beschlossen.

Eine beeindruckende Liste hinsichtlich der Kompetenz und der Anzahl der Bewerber. Generationsübergreifend werben politische Einsteiger und erfahrene Kommunalpolitiker aus der Kernstadt und den Stadtteilen um das Vertrauen der Wähler. Auffallend ist die hohe fachliche und wirtschaftliche Kompetenz, gepaart mit dem Engagement vieler Kandidaten in Bruchköbeler Vereinen, Kirchen sowie im sozialen Bereich.

In folgender Reihenfolge wurde die Bewerberliste des BBB mittlerweile beim Wahlamt eingereicht:

Verantwortliche Redaktion
Harald Hormel
Michael Roth

Anschrift
Bruchköbeler BürgerBund
Rostocker Straße 31
63486 Bruchköbel

eMail: info@bruchkoebeler-buergerbund.de
Tel.: 06181-75155
Fax: 06181-78999

Gestaltung/ Design
Christian Clauß

Joachim Rechholz, Alexander Rabold, Michael Roth, Gisela Klein, Harald Hormel, Christian Clauß, Patrick Baier, Carina Seewald, Dietmar Beilner, Markus Walter, Rolf Lauschke, Stefanie Zorbach, Benjamin Weiß, Adrian Schwierz, Hans-Joachim Legorje, Antonia Roth, Andreas Filmann, Ralf Kajnath, Heinz Herold, Jutta Mänche, Martin Brand, Stefanie Held, Olaf Pölkemann, Eckhard Merz, Götz Barth, Manfred Jung, Carmen Rechholz, Martha Somfalvy, Wolfgang Mau, Hamilton Paul, Gabriele Legorje, Winfried Weiß, Martina Roth.

Gerechtere Anliegerbeiträge bei Belastung durch Busverkehre leider abgelehnt

Die Reduzierung der Anliegerkosten von Straßen mit öffentlichem Personennahverkehr hatte der BBB beantragt. Sie sollten bei einer grundhaften Erneuerung mit einer Beteiligung von 25% genauso behandelt werden wie die Anlieger von Straßen mit überörtlichem Durchgangsverkehr.

Der Busverkehr wird in Bruchköbel oft durch Straßen geführt, die ansonsten fast ausschließlich dem Anliegerverkehr oder innerörtlichen Verkehr dienen. Dabei führt der regelmäßige Busverkehr mit bis zu 20 Tonnen schweren Fahrzeugen oder sogar Buszügen zu einer wesentlich höheren Belastung gerade dieser Straßen, deren Unterbau häufig darauf bei deren ursprünglichem Bau gar nicht ausgelegt wurde.

Bei hier notwendigen grundhaften Erneuerungen sollte nach Meinung des BBB deshalb der Anteil der Stadt Bruchköbel mit 75 Prozent der Kosten genauso hoch sein, wie dies bei Straßen mit überörtlicher Bedeutung der Fall ist. Dies ist für den BBB ein Gebot der Abgabengerechtigkeit, weil die Benutzung von kleinen Erschließungsstraßen durch den örtlichen und überörtlichen ÖPNV im öffentlichen Interesse und nicht im Anliegerinteresse erfolgt, so dass die daraus folgenden Mehrbelastungen auch von der Allgemeinheit und nicht den Anliegern zu tragen sind.

Die erhöhten Einnahmen aus dem Finanzausgleich haben zudem dafür die Möglichkeiten geschaffen. Nach in sich widersprüchlichen Begründungen von Bürgermeister Maibach lehnten die Fraktionen von CDU, SPD, Grünen und FDP diese Entlastung ab. Damit wird der Kurs der Belastung der Bürger und insbesondere der Hausbesitzer nach 4 Grundsteuer-erhöhungen in den letzten Jahren leider fortgeführt.

Ich mache mit beim BBB
Harald Hormel
Stellv. Vorstands- und Fraktionsvorsitzender
Haupt.- und Finanzausschuss

harald.hormel@brk-bb.de
Schwerpunkte: **Finanzen, Verkehr, Vereine**
Geboren: 1961
Geburtsort: Frankfurt am Main
Beruf oder Stand: Dipl.-Finanzwirt

Adresse: Spessartring 33
63486 Bruchköbel (Niederissigheim)
Telefon: 06181-78156

Ich bin im BBB engagiert, weil Bruchköbel wieder einen Spitzenplatz in der Region einnehmen soll.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit dem Sommer 2015 dominiert das Flüchtlingsproblem die Gedanken der Menschen und die Berichterstattung der Medien. Auch die Mitglieder des BBB diskutieren das Thema und seine Folgen für Bruchköbel. Denn die Suche nach besseren Konzepten für das Allgemeinwohl in der Stadt, einen gerechten Interessenausgleich sowie die Unter-stützung aller bürgerschaftlichen Vereinigungen und wo möglich des einzelnen Menschen in der Stadt steht im Mittelpunkt unserer Arbeit und soll dort auch weiterhin stehen.

Auch unsere Heimatstadt wird von den Entscheidungen der Parteien in Berlin, Wiesbaden und Bruchköbel direkt berührt. Dabei muss man feststellen, dass die Kommunen von Bund und Land überwiegend allein gelassen werden. Der lapidaren Aussage der Bundeskanzlerin: "Wir schaffen das" sind auch nach Monaten der täglichen Problemvergrößerung keine ausreichenden Erklärun-gen oder Konzepte gefolgt, aus denen der Bürger die Zuversicht entnehmen könnte, dass wir das wirklich schaffen. Die Stadtver- ordneten in Bruchköbel werden Entscheidungen zur gesetzlich vorgeschrie-benen Unterbringung von Flüchtlingen treffen müssen, die möglichst wenig in das gesellschaftliche Leben unserer Stadt eingreifen sollen und aus unserer Sicht auch dem grundsätzlichen Kurs des verantwortlichen Umgangs mit Steuergeldern Rechnung tragen müssen. Alle, die Verant-

wortung tragen, müssen darauf achten, dass die Grenzen der Belastbarkeit nicht überschritten werden. Eine große Entlastung bringen die ehrenamtlichen Helfer, die auch in Bruchköbel die Flüchtlingsaufnahme gemeinsam mit den Verantwortlichen der Stadt organisieren und praktisch umsetzen. Ihnen allen gilt ein herzlicher Dank für ihren großartigen Einsatz!

Und was geschah 2015 sonst noch in Bruchköbel?
Gesprächsstoff gab es genug beim "Jahresstart" des BBB. So etwa der Rücktritt der CDU-Fraktionsvorsitzenden. Dennoch standen nicht politische Themen im Mittelpunkt, sondern persönliche Inhalte prägten die Gespräche bei einem guten Essen.
Trotz Tropentemperaturen war der Vortrag von Werner Maus gut besucht und erhielt viel Applaus. „Zielgruppe „Mensch" - Methoden & Tricks der Werbung" war Thema des interessanten, kurzweiligen Referats.
Live-Musik, Grillen, Essen, Trinken und gute Gespräche prägten im Juli erneut das Sommerfest des BBB. Tropische Temperaturen und die wunderschöne Landschaft rund um das Gelände des Angelvereins Bruchköbel vermittelten bereits richtige Urlaubsgefühle.
Über die erfolgreiche Verabschiedung der Kandidatenliste hinaus setzte der BBB seine Gespräche mit sozialen Einrichtungen, Vereinen und Unternehmen fort. Dies waren die Hanauer Tafel, die rund 2000 Menschen mit zusätzlichen Lebensmitteln versorgt, der Verein LaLeLu, der sich für die Lebensbegleitung unheilbar kranker Kinder und ihrer Familien engagiert und das Unternehmen Vitrine. Und im November war der Leitende Polizeidirektor Hans Knapp Gast des BBB**.** Fragen zum Schutz vor Kriminalität in Situationen des täglichen Lebens standen im Mittelpunkt der sehr interessanten und gut besuchten Veranstaltung.

Was geschah im Stadtparlament?
Bemerkenswert waren sicherlich die personellen Verschiebungen: die CDU Fraktionsvorsitzende wechselte zur FDP, der SPD Fraktionsvorsitzende zum BBB und eine weitere SPD-Stadtverordnete nimmt ihr Mandat fraktionslos wahr. Bürgermeister und CDU ist es auch 2015 nicht gelungen, eine mehrheitsfähige Regierungskoalition zu bilden, nachdem bereits in 2014 die Grünen aus der mehrheitslos gewordenen Koalition ausgetreten waren. Es hat sich auch 2015 gezeigt, dass der BBB die einzige stabile Kraft in Bruchköbel war, die konsequent und zuverlässig Kurs gehalten und zu ihren Aussagen gestanden hat. Dies zeigte sich auch bei den Haushaltsberatungen, wo wir an unseren Aussagen und Überzeugungen festgehalten haben: keine Steuererhöhung, Verzicht auf neues Personal, Begrenzung der Kassenkredite und eine vorübergehende Sperre zur Neubesetzung freiwerdender Stellen. Hierdurch sollten endlich erste Schritte zu wirksamen Sparmaßnahmen angesichts rund 50 Millionen € Gesamtschulden erfolgen. Leider wurde der im Wesentlichen auf Steuererhöhungen setzende Haushalt von Grünen, CDU und FDP mit einem erneuten Defizit von ca. 3 Millionen € verabschiedet.

In der Wohnbaupolitik bewegt sich durch die Initiative des BBB endlich, wenn auch nur zögerlich wieder etwas. Die Wohnbaugebiete im Peller zwei und drei sollen nun umgesetzt werden. Der praktische Planungs-Beginn war dann leider wieder holprig. Der BBB wird weiterhin dafür eintreten, dass insbesondere auch die berechtigten Interessen von Anwohnern in anliegenden Wohngebieten berücksichtigt werden. Im November wurde durch die Stadtverordneten wenigstens grundsätzlich anerkannt, dass der Wohnungsmarkt in Bruchköbel im Interesse von Neubürgern, den hier zur Miete wohnenden oder Neubauflächen suchenden Bürger entlastet werden muss und auch sozialer Wohnungsbau wieder nötig ist. Leider wurde der entsprechende Grundsatzantrag des BBB zunächst einmal in den Ausschuss verwiesen. Auch hier wird sich der BBB dafür einsetzen, dass in Bruchköbel endlich wieder etwas vorangeht. Nachdem unakzeptable Planungen durch die Bürger mit Unterstützung des BBB vor Jahren gestoppt wurden, zeigt zudem die Innenstadtentwicklung nun eine positive Entwicklung.
Im Namen des gesamten Bruchköbeler BürgerBundes und ganz persönlich wünschen wir Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und für das Neue Jahr 2016 Gesundheit und viel Lebensfreude!
Ihre

Joachim Rechholz & **Alexander Rabold**
Vorsitzender Fraktionsvorsitzender

Ich mache mit beim BBB
Antonia Roth
Kandidatin

antonia.roth@brk-bb.de

Geboren: 1993
Geburtsort: Bruchköbel
Beruf oder Stand: Studentin

Adresse: Varangéviller Straße 17
63486 Bruchköbel (Kernstadt)
Telefon: 06181 78467

Ich bin im BBB engagiert, weil ich den jungen Wählern in Bruchköbel eine Stimme geben möchte.

BBB-Anträge im Stadtparlament 2015

(weitere Informationen im Internet oder per Telefon)

Kostenloses WLAN auf öffentlichen Plätzen und in öffentlichen Einrichtungen der Stadt Bruchköbel.

Ersatzbauwerk Kirlebrücke: Ersatzbau ist nördlich versetzt zu errichten, um während der einjährigen Bauzeit die Kirlezufahrt offen zu halten ohne Verkehrschaos durch die Umleitung in der Innenstadt mit Nachteilen für Anwohner und Gewerbebetriebe.

Kennzeichen “HU“ wieder für Bruchköbel.

Keine weiteren Grund- und Gewerbesteuererhöhungen.

Komplette Organisationsprüfung und Planstellenanalyse der Verwaltung und städtischen Betriebe.

Zuschuss für Institutionen: Der Verein LaLeLu (Lebensbegleitung unheilbar kranker Kinder und ihrer Familien) wird zusätzlich zu Lawine, Frauenhaus, ask, Pro Familia, Aids-Hilfe und Arbeitsgemeinschaft Hospizdienst Hanau (AGH) gefördert.

Begrenzung der Kassenkredite (Überziehung Girokonto) zur Vermeidung weiterer Schulden.

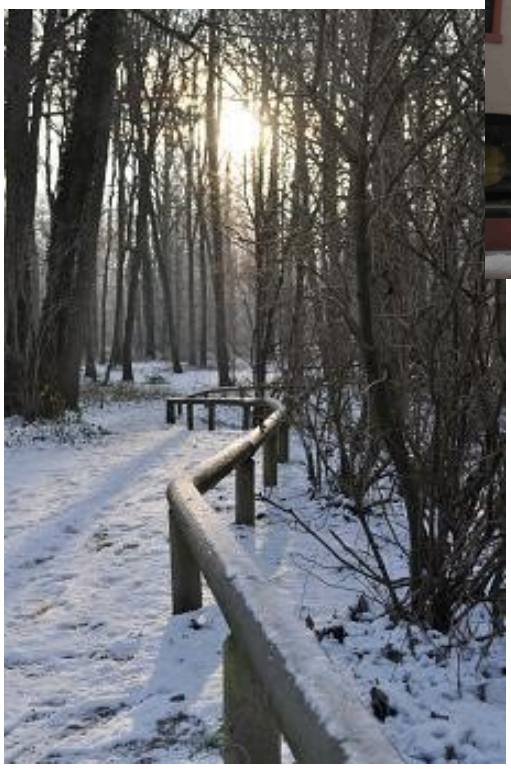
Förderung des (sozialen) Wohnungsbaus um ausreichend bezahlbaren Wohnraum für alle Teile der Bevölkerung zur Verfügung stellen zu können und neue Baugebiete.

„Sehnsucht ist die Spur, die Gott in unsere Herzen gelegt hat, damit wir uns auf den Weg machen, ihn immer mehr zu suchen.“

Anselm Grün

„Das Ursprüngliche des Weihnachtsfestes ist das Beschenktwerden durch Gott….“

Karl Wallner



„Da strahlt im tiefen Dunkel ein neues Licht, das dich tröstet, freut.
Es geschehen noch immer Zeichen und Wunder – wir dürfen aber weder unser Staunen verlernen, noch unsere Sehnsucht verlieren.“

Der Bruchköbeler BürgerBund wünscht Ihnen ein Weihnachtsfest, an dem Sie dies ebenso spüren können und ein gesegnetes neues Jahr 2016 voller Zuversicht!“